

Stadtbilder und holländische Meister

Gebenstorf Am Neujahrskonzert des Blasorchesters (BOG) flogen auch Jasskarten durch die Luft

VON MATTHIAS STEIMER

Mit «Images of a City» versprühte das Blasorchester Gebenstorf (BOG) unter Karl Herzog Neujahrsluft – jene Luft des Aufbruchs, des Tatendrangs und der Geschäftigkeit einer Stadt. Gleichwohl ist das Stück von Franco Cesarini über weite Teile von einer einzigartigen Ruhe geprägt. Schliesslich verschmelzen beide Stimmungsbilder zu einem Ganzen. «Concerto Tricolore» lautet der sinnfällige Titel des dreifarbigigen Werkes von Thomas Doss: Lebhaft virtuos, wehmütig, jazzig – so vielseitig die Charaktere der drei Sätze sind, so stilsicher interpretierte der Trompetensolist Jochen Weiss.

Durch die Musik animiert

Das Highlight des Abends war «Dutch Masters Suite» von Johan de Meij. Hierzu wurden drei niederländische Gemälde auf eine Leinwand projiziert, für deren sensible musikalische Umsetzungen das BOG sein Bestes gab. Gegenstand der Darbietung waren «Nachtwacht» von Rembrandt, «De liefdesbrief» von Johannes Vermeer und «Prinsjesdag» von Jan Steen. Das war grandios!



Der Trompeter Jochen Weiss wird durch das Blasorchester Gebenstorf feinfühlig unterstützt.

MATTHIAS STEIMER

Ein Bild, das per se einen Moment darstellt, wird durch die Musik plötzlich animiert – zumindest in der Fantasie der Zuhörerschaft. Wem diese Disziplin zu abstrakt war, dem offerierten die Musiker zuletzt ein Theater: Um den «Prinsjesdag» endgültig lebendig zu machen, stiessen sie auf das Neujahr an, jassten und musizierten immer trunkener, bis die Lage es-

kalierte: Jasskarten flogen durch die Luft; jeder trötete, was ihm beliebte. Ein Fest, schlimmer als jede Fasnacht. Wenn so euer Silvester war, liebe Musiker: Respekt für den sehr gelungenen Auftritt am Neujahrskonzert. – Das Blasorchester Gebenstorf ersetzte diesmal die Kollekte durch einen Eintrittspreis – zum Missfallen von Gemeindeammann Rolf Senn. In seiner

Konzertansprache brachte er dies in aller Deutlichkeit zum Ausdruck: «Ich wünsche die Kollekte zurück.»

«Ich werde das Gespräch suchen»

Er begründete seine Forderung vor allem damit, dass das BOG von der Gemeinde unterstützt werde. Ein Raunen ging durch das Publikum.

«Wir mussten bei den Konzerten immer drauflegen.»

Fabian Keller, Präsident des Blasorchesters Gebenstorf

Die Aussagen Senns waren mit dem BOG im Vorfeld nicht abgesprochen. Fabian Keller, Präsident des BOG, zeigt sich gegenüber dieser Zeitung überrascht: «Ich werde mit dem Gemeinderat das Gespräch suchen.» Das BOG versuche, mit den Eintrittspreisen die finanzielle Situation zu verbessern. «Wir mussten bei den Konzerten immer drauflegen», so Keller.

Neujahrskonzert Der Anlass des Blasorchesters Gebenstorf wird am So, 9. Januar, 17 Uhr ein zweites Mal durchgeführt.